

Pressespiegel

Neue Westfälische

Montag, 10.11.2020

Digitalkonzept ermöglicht Schülern Einblicke in Firmen

Das Ludwig-Erhard-Berufskolleg und die Stadt Büren organisieren trotz der Pandemie eine Ausbildungsmesse, um den Standort zu stärken.

■ **Büren.** Das Ludwig-Erhard-Berufskolleg des Kreises Paderborn (LEBK) sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt Büren setzen sich dafür ein das Thema „Ausbildung von künftigen Fach- und Führungskräften“ den Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht zum Opfer fallen zu lassen. Abhilfe schaffen soll ein Digitalkonzept für die Bürener Ausbildungsmesse, um Schulen und Unternehmen in den direkten Austausch zu bringen.

„Büren ist über die Kreisgrenzen hinaus ein starker Wirtschaftsstandort. Die hier ansässigen Unternehmen werden auch in Zukunft auf der Suche nach qualifiziertem Fachpersonal sein. Zugleich stärken wir mit diesem Engagement Strukturen vor Ort wie

beispielsweise Vereine. Junge Menschen, die in der Region lernen und arbeiten können, haben die einmalige Chance, ihren Hobbys und Ehrenämtern auch in Zukunft einwandfrei nachzugehen“, sagt Michael Kubat von der Stadtverwaltung.

Das digitale Konzept der Bürener Ausbildungsmesse besteht aus zwei Phasen: In der ersten Phase werden Informationen über die Ausbildungsperspektiven der Unternehmen gesammelt und durch Interviews und Videosequenzen erweitert. In Phase zwei, dem eigentlichen Herzstück der Messe werden am Freitag, 27. November, Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Büren, der Sekundarschule Geseke, der Profilschule Fürstenberg und des LEBK am

Standort Büren mit einem Querschnitt an Unternehmen verschiedener Branchen aus der Wirtschaftsregion Büren in Kontakt gebracht. Beide Zielgruppen werden über virtuell eingerichtete Klassenräume und festen Zeiträume in den Dialog vermittelt.

Die Schülerinnen und Schüler sind dabei in ihren jeweiligen Klassenverbänden in den Schulen, die Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Unternehmen befinden sich an ihren jeweiligen Arbeitsplätzen und werden digital zugeschaltet. Somit sei eine Vorstellung der jeweiligen Unternehmen gewährleistet, Schülerinnen und Schüler haben zugleich die einmalige Gelegenheit, Fragen zu Ausbildungsperspektiven zu stellen. „Wir sind sehr froh und

stolz, in diesem besonderen Jahr ein Angebot für angehende Fach- und Führungskräfte in der Wirtschaftsregion Büren anzubieten. Unternehmen sind weiterhin auf der Suche nach jungen Menschen. Hier möchten wir sehr gerne eine geeignete Plattform schaffen“, sagt Lazgin Kurt, Projektverantwortlicher am LEBK. Am Samstag, 28. November, stehen die Unternehmen allen Interessierten – Eltern, Geschwistern, Großeltern und Weiteren – für den gleichen Austausch in virtuellen Räumen zur Verfügung.

Ansprechpartner ist: Michael Kubat, Wirtschaftsförderung der Stadt Büren, Tel. (0 29 51) 97 01 44, kubat@bueren.de. Detaillierte Informationen unter

www.bueren-ausbildung.de